

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Letzte

«Den Letzten beißen die Hunde»; ihn erwischt's im Sprichwort und im Leben. Der Letzte zu sein ist gefährlich, gilt als beschämend und in Fällen, wo einer bewußt darauf verzichtet, sich anzustrengen, ist es sogar eine Herausforderung an die Umwelt. So viel ist uns durch Lehrer und manche anderen Arten von Erziehung beigebracht worden.

In der Schule, im Beruf, beim Sport, im Leben, immer nur als Letzter genannt zu werden, das ist schon fast gleichbedeutend damit, daß man für einen Hans Einfalt, einen Schwächling, einen Taugenichts gehalten wird. Dabei muß einer der Letzte sein. Wenn es keinen Letzten gäbe, könnte es keinen Ersten und Zweiten geben oder der Zweite wäre schon der Letzte. Es sei denn, man machte es wie die Russen: Nachdem sich Chruschtschow, einst Held der Sowjetunion, einmal mit Kennedy im Wettlaufen gemessen und verloren hatte, veröffentlichten die Kommunisten darüber eine Meldung folgenden Wortlautes: Genosse Chruschtschow belegte einen ehrenvollen zweiten Platz; der amerikanische Präsident Kennedy wurde nur Vorletzter.

Den Ersten oder denen, die dafür gelten, als Erste etwas getan zu haben, folgt der Ruhm der Geschichte. Auch wenn es nicht immer den Richtigen trifft. Kolumbus wurde berühmt dafür, daß er als Erster nach Westen segelte und Amerika entdeckte. Dabei wollte er es gar nicht und waren die Wikinger und

andere schon vor ihm dort gewesen. Selbst für Taten, die verabscheuenswert sind, läuft die Geschichte damit, daß sie den Namen der Nachwelt überliefert, demjenigen nach, der etwas als Erster oder an hervorragender Stelle getan hat. So sind die Namen des Marquis de Sade, Judas, Stalin usw. Verkörperungen bestimmter Handlungen geworden und die Sache selbst wird durch ihren Namen bezeichnet.

Ich kenne einen Mann, der hatte in Deutschland 1934 noch nicht erfaßt, welchen Vorteil es bringen könnte, wenn er der Nazipartei beitrug. «Du bist der Letzte», sagten ihm Verwandte und Freunde.

Aber alles Zureden nützte nichts, er wollte nicht einmal der vielzitierte Letzte sein, der es begriff. Er wollte es überhaupt nicht begreifen. Das war nicht nur ein Mangel an Einsicht, es war für die meisten Leute schon ein Charakterfehler. Sonst könnte er vielleicht heute in Deutschland Bundeskanzler sein.

Aber derselbe Mann hat ebenso wenig begriffen, daß man sich nach dem Krieg mit den Amerikanern gut stellen mußte oder, als er in der russisch besetzten Zone Deutschlands lebte, mit den Kommunisten. Er würde auch heute oder in zehn Jahren, wenn in Europa die Kommunisten oder die Studenten, die in Frankreich, in Deutschland und in Zürich den Aufstand probten, die Macht gewannen, weder als Vorletzter noch als Letzter begreifen, daß er sich ihnen um seines Erfolges willen anschließen müsse. Der Letzte, der sich bewußt wird, wo etwas für ihn zu holen ist, begreift es vielleicht noch rechtzeitig, um einen Gewinn, wenn auch einen kleinen, ins Trockene zu bringen. Dieser Mann aber ist nach Meinung der «Lebensstüchtigen» wirklichkeitsfremder und unfähiger, sich den Verhältnissen anzupassen als der oft genannte Letzte.

«Die Letzten werden die Ersten sein», dieser biblische Text stimmt im Leben, wie wir es kennen, selten oder nie. Die Letzten bleiben die Zukurzgekommenen und etwa absichtlich der Letzte sein zu wollen, damit das Bibelwort sich an ihm erfüllen könne, das hat bisher kaum

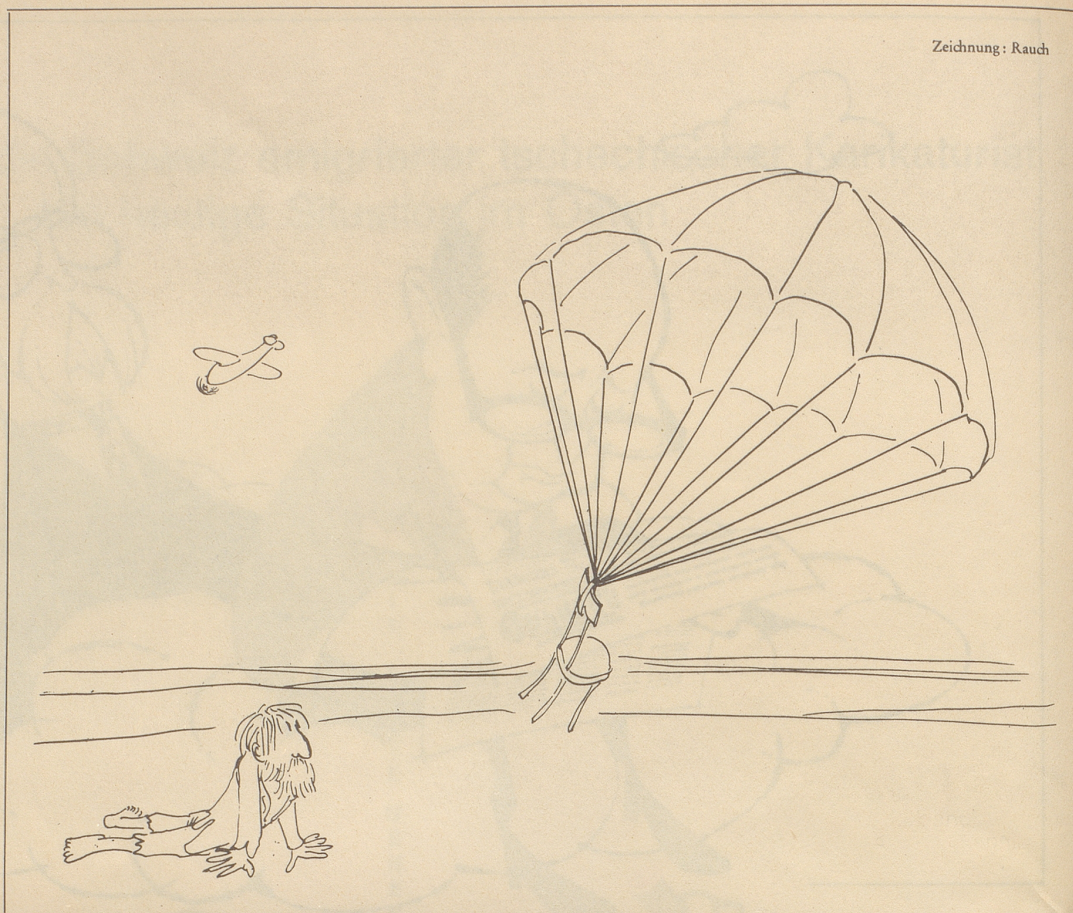
einen Menschen seinen Wünschen nähergebracht.

Bei einer Gelegenheit gibt es allerdings auch für den Letzten eine Art Heldenruhm. Wenn ein Schiff untergeht und sich die anderen um die Rettungsboote balgen oder totschlagen, dann wird allgemein der Letzte, der das Schiff verläßt oder der bleibt und mit dem Schiff untergeht, gerühmt und als Held gefeiert. Vielleicht ist es derselbe, der auch sonst stets der Letzte war. Doch der Ruhm, der bei dieser Gelegenheit dem Letzten zufällt, zahlt sich nicht mehr aus. Der Welt und den Leuten, wenn sie danach streben, der Erste zu sein oder den Ersten zu preisen, kommt es schließlich darauf an, einen entsprechenden Gewinn davonzutragen. Es muß etwas einbringen. In diesem Sinne ist es weder zeitgemäß noch zweckmäßig oder auch nur anständig, der Letzte zu sein.

Irgendeinen Letzten aber muß und wird es immer geben. Ihm, den die Welt verachtet und verleugnet und hinter dem die Hunde des Sprichworts her sind, – ihm sei dieser Gruß gewidmet!

Till

Zeichnung: Rauch



Sole distributor for Switzerland: Pierre Fred Navazza Genève

bis zum Schluss



ein Genuss!

**Für warme Füße,
der bequeme, standfeste
Raichle Hit Ideal**

Der ideale schnürlose Doppelschaft-Skischuh für hohen Komfort. Der warme, bequeme Innenschaft wird mit dem Dual-Action-Verschluss mit einem einfachen Schnallenzug zusammen mit dem Aussenschaft geschlossen. Weiches, stützendes Fussbett.

Und dazu die exklusiven Vorzüge der drehbaren Raichle-Micro-Schnalle. Das gibt massigenauen Sitz, der nie drückt. Damen/Herren Fr. 169.- netto

Es gibt einen Raichle für jeden Fuss, jeden Fahrer, jedes Budget (ab Fr. 99.80 bis Fr. 259.-, Kinder ab Fr. 69.80).

Raichle
Raichle Sportschuh AG,
Kreuzlingen

**IMMER GERN
hermitage**
LUZERN Tel. 041 21438

Restaurant, Hotel direkt am See
Säle für Hochzeiten
und Gesellschaften
Großer privater Parkplatz
6008 Luzern-Seeburg

**St. Galler
Theater-Gast**

Wenn Sie einmal Gast im modernsten Theater Europas sein möchten, haben wir für Sie ein vorteilhaftes, gediegenes Arrangement bereit. Verlangen Sie bitte unseren Spezialprospekt.

Ihr Hotel **Walhalla**
9001 St. Gallen Telefon 071/22 29 22

Bronchasmol®

beseitigt wirksam chron. Verschleimung, starken Husten, Bronchitis, sowie ASTHMA. «BRONCHASMOL» hilft zuverlässig und schnell auch in veralteten Fällen. Erhältlich in Ihrer Apotheke zu Fr. 4.95 St. Th. Amrein, Pharmaceutica, 9053 Teufen

**Köstlich
Wertvoll
Willkommen**

der echte
Eiercognac
von Weisflog

ARISTO

Bern: Hotel Bären
Alle Zimmer mit Toilette und
Dusche oder Bad. TV-Anschluß
Spezialitäten-Restaurant
«Bärenstube»
Schauplatzgasse 4 Tel. 031/22 33 67
H. Marbach

**FASSBIND
KIRSCH**

SEIT ÜBER 100 JAHREN

S. FASSBIND SA · OBERARTH

SAUNA

Hermann Bender
Im Späten
8906 Bonstetten

Private Sauna-Anlagen

sind mein Spezialgebiet. Verlangen Sie doch bitte mein preisgünstiges Angebot für die Installation meiner nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen konstruierten Saunakabinen.

Telefon 051 / 95 50 37

Senden Sie mir kostenlos Ihre Sauna-Unterlagen:

COUPON

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
Wohnort: _____

NS

Sherry

Pedro Domecq



Die Weltmarke
(seit 1730)

Agence générale pour la Suisse:
Pierre Fred NAVAZZA, Genève

Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher



Da gab's eine Jungfrau in Olten

Nebelspalterleser schreiben Limericks
ausgewählt und eingeleitet von N. O. Scarpi

illustriert von Barth, 64 Seiten Fr. 7.—

«Nicht zuletzt dank der Nebelspalter-Injektionen verdichtet sich der poetische Volkssport in helvetischen Landen. Zu der hier gebotenen Limerick-Volllese von lyrischen Autodidakten hat N. O. Scarpi, der auch für die Auswahl verantwortlich zeichnet, das Limerickgeheimnis lüftende Vorwort mit treffendsten Beispielen aus der einschlägigen Literatur geschrieben.»

Der Bund, Bern

Ueli der Schreiber

Ein Berner namens ...

52 Verse aus dem Nebelspalter

Band 1, 2 und 3

je Fr. 8.50

Den Berner Miteidgenossen ist mit Ueli dem Schreiber ein träfer und humorvoller Bänkelsänger lokaler Eigenart erwachsen. Seine Verse sind Moritaten von echt schweizerischer Prägung, die, meist kabarettistisch pointiert, vom knorrigem und gelassenen Humor des Berners zeugen.

Luzerner Tagblatt

Elsa von Grindelstein und ein gewisser Bö

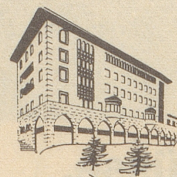
72 Seiten, enthaltend 68 Gedichte von C. Böckli
Kartiert Fr. 5.80

Dieses kleine Büchlein hat bereits die Herzen der Nebelspalter-Leser im Sturm erobert. Das Vergnügen des Lesens aber wird noch erhöht und das betont helvetische Cachet der Gedichte noch verstärkt durch die äusserst passenden Zeichnungen Bö's. Das nicht eben gar breite heitere Schrifttum der Schweiz wird durch «Elsa von Grindelstein» entschieden bereichert. Man wird künftighin bei ihr statt beim vielstrapazierten Wilhelm Busch nachschlagen können, wenn man ein ebenso trübes wie heiteres Zitat sucht.

Schweiz. Metall- und Uhrenarbeiter-Zeitung

Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach

NEUES POSTHOTEL ST. MORITZ



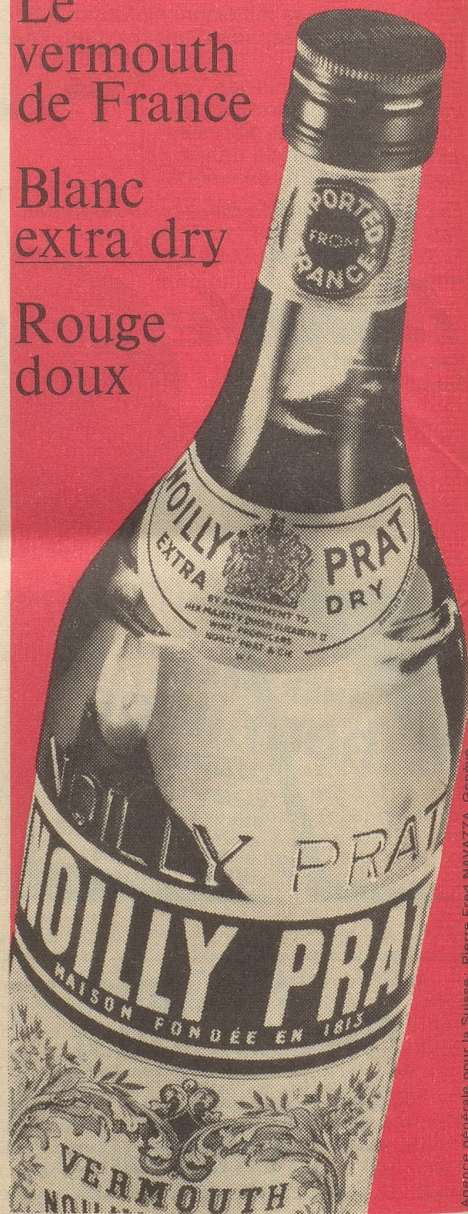
Freier Blick zum See
Modern eingerichtetes Haus
Spezialitäten-Restaurant
Eigener Parkplatz
Von Geschäftsleuten bevorzugt
Das ganze Jahr offen

M. Spiess Tel. 082 336 61

Le vermouth de France

Blanc
extra dry

Rouge
doux



Agence générale pour la Suisse: Pierre Fred NAVAZZA, Genève



Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische
Wochenschrift

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, 8942 Oberrieden, Tel. (051) 92 15 66; Verkehrs-
werbung: Künzler-Bachmann AG, 9001 St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88, SAVA-Mitglied; Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach, Tel. (071) 41 43 43; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechs-
gespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 82 Rp., die viergespaltene Millimeter-Zeile im Textteil
Fr. 3.30. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der
Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 10.—, 6 Monate
Fr. 17.50, 12 Monate Fr. 32.—; Ausland: 3 Monate Fr. 13.50, 6 Monate Fr. 24.—, 12 Monate Fr. 45.—.
Postcheck St. Gallen 90–326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag
in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 90 Rp. Copyright by E. Löpf-Benz, Rorschach.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung des Nebelspalter-Verlages gestattet.